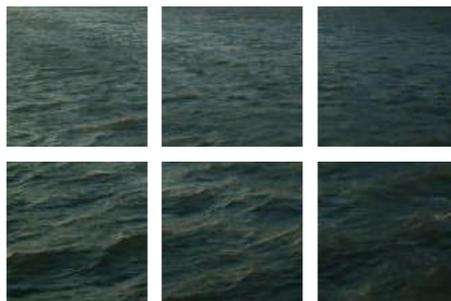


Wir machen Schifffahrt möglich.



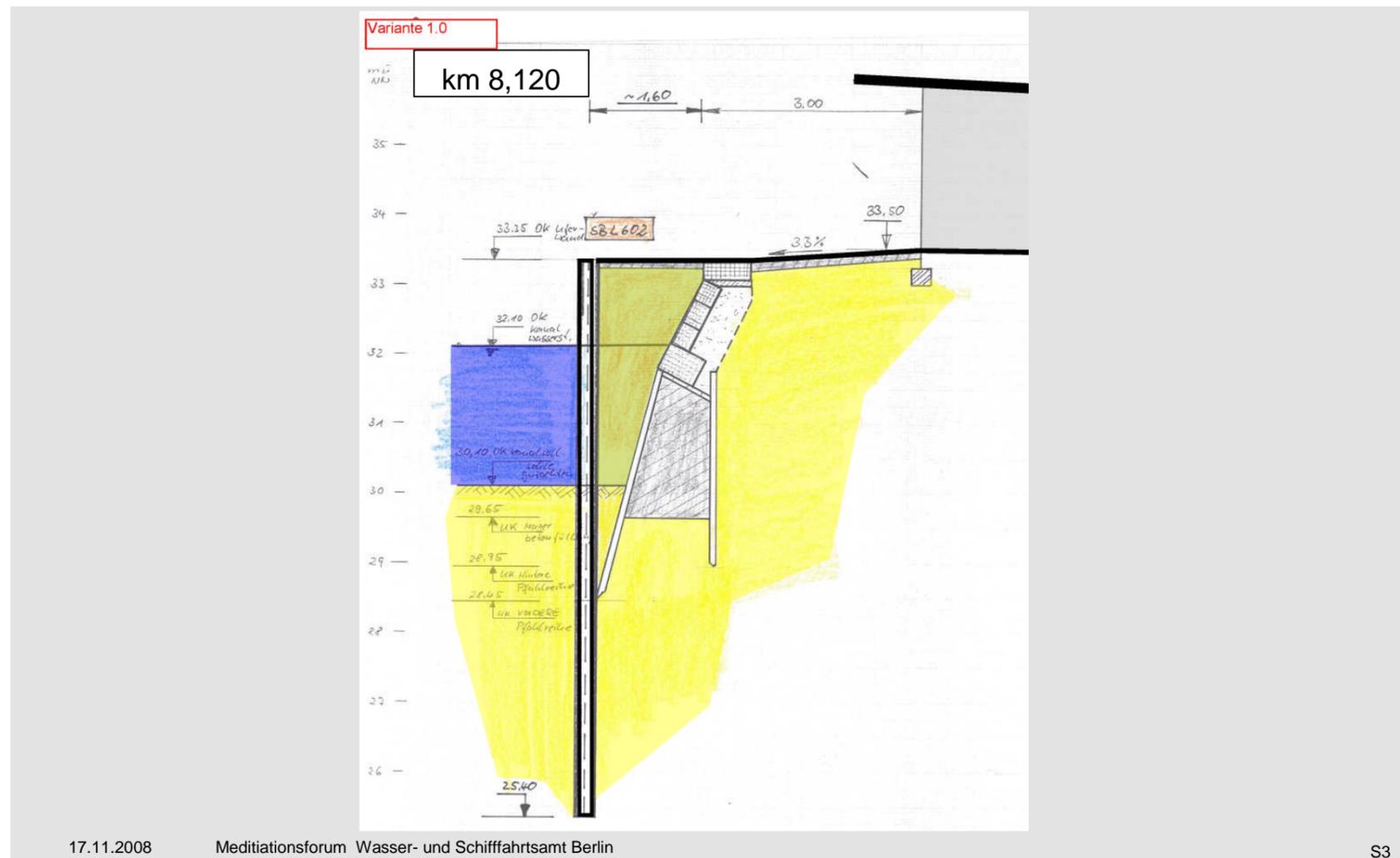
Landwehrkanal Maybachufer



Wir machen Schifffahrt möglich.



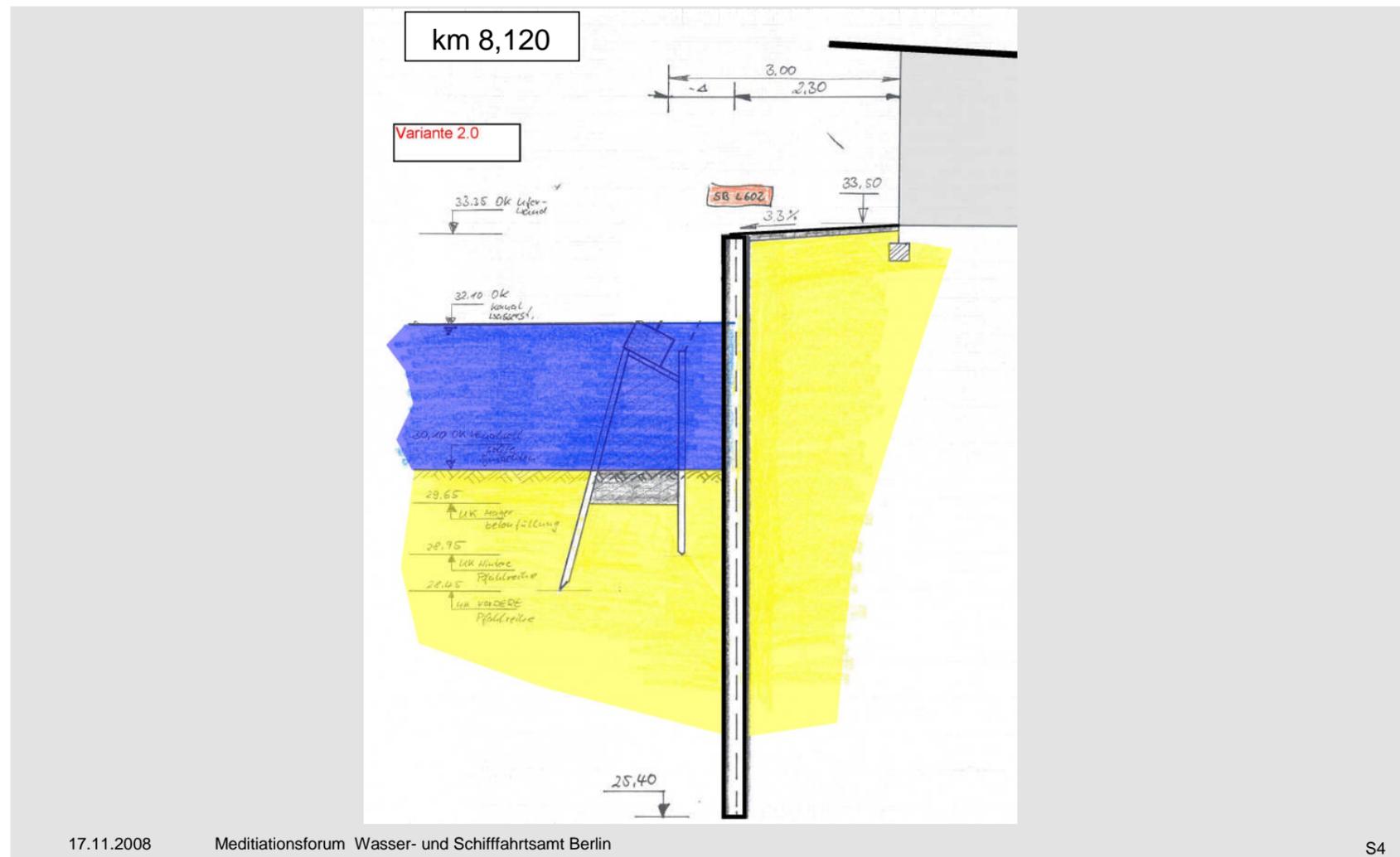
Variante 1.0



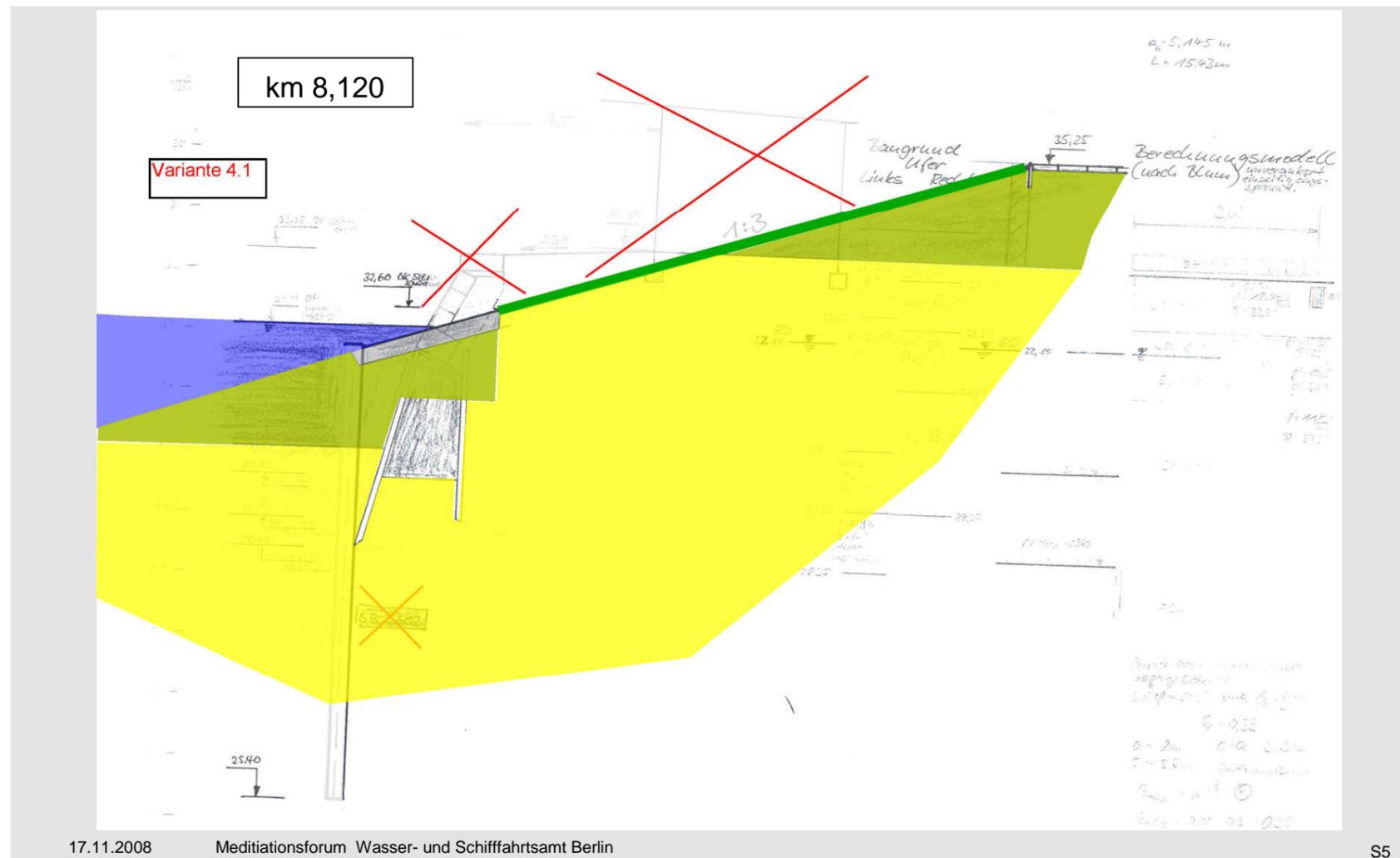
Wir machen Schifffahrt möglich.



Variante 2.0

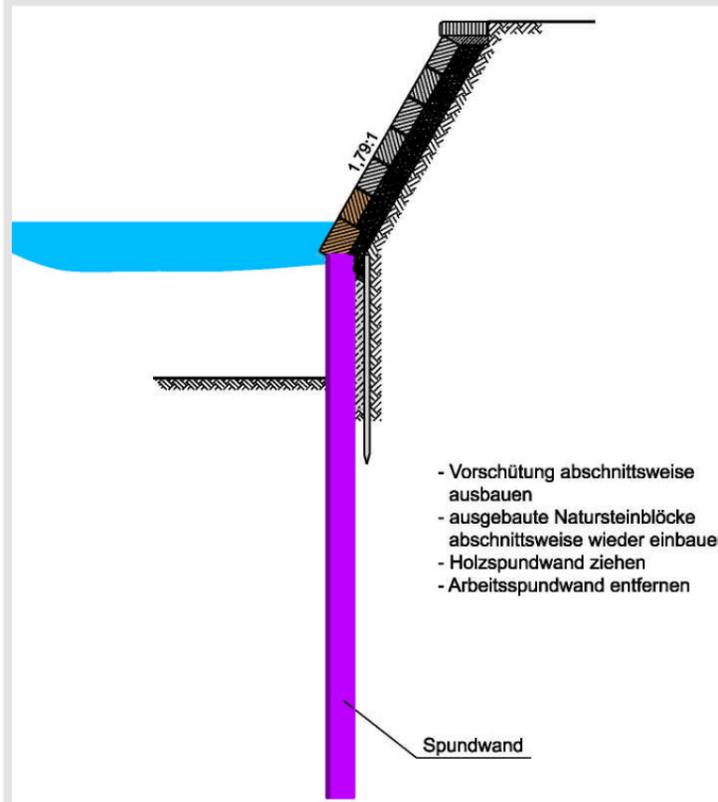


Variante 4.1



Instandsetzung der Uferwand - „Plass 4“

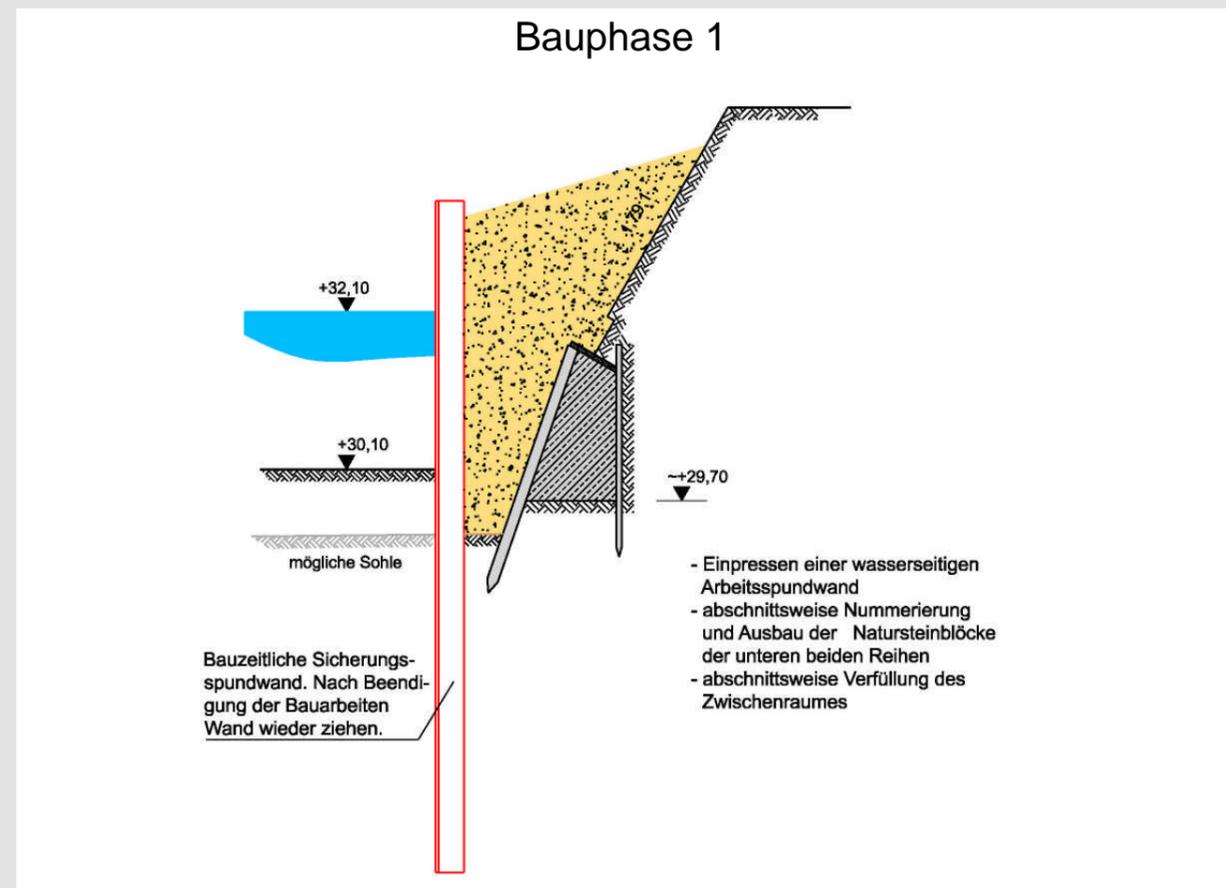
Einpressen einer Spundwand durch die vorhandene Gründung



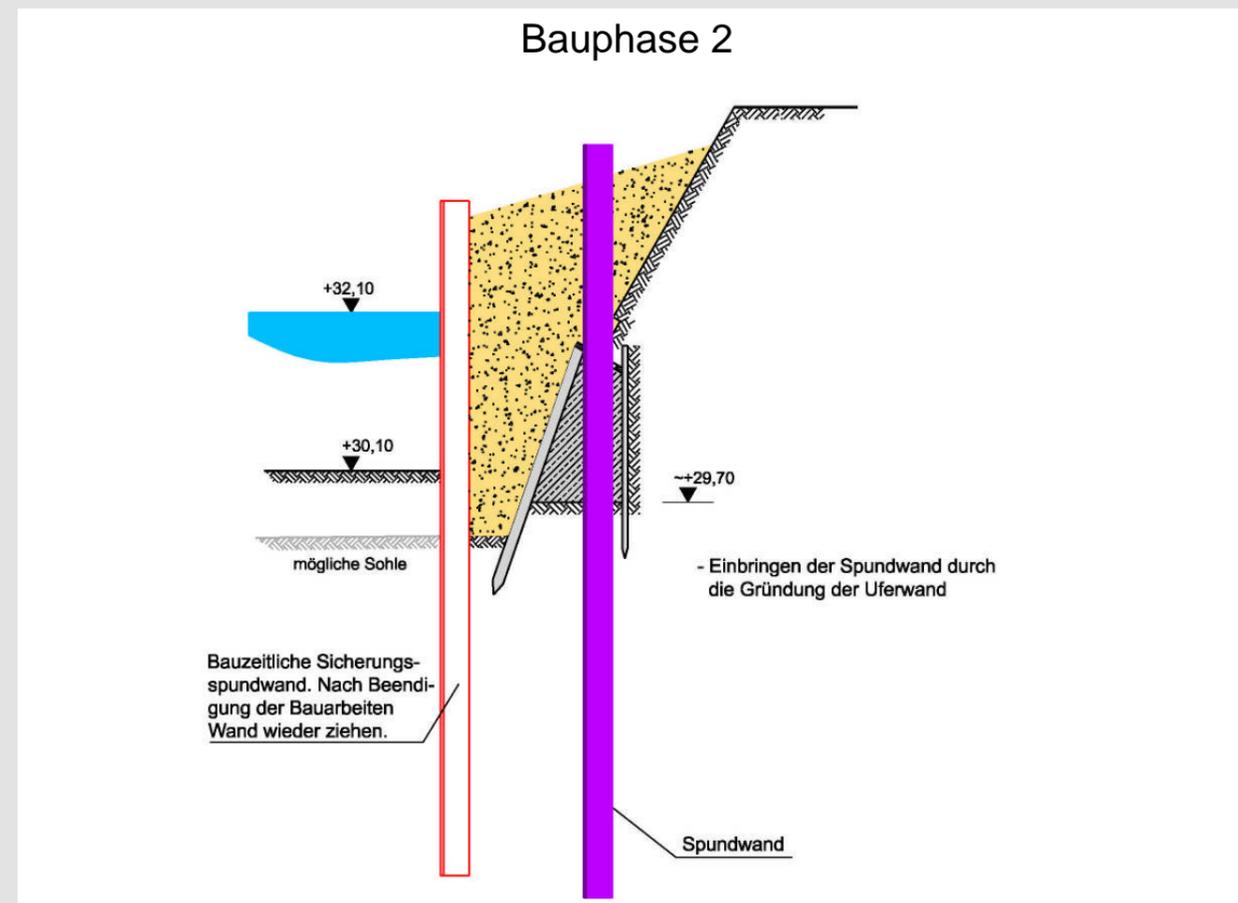
Auswirkungen:

- Aufwendige Baubehelfe
- Hoher Aufwand bei der Spundwandherstellung (Vorbohren) / Durchkernen Altfundament
- Sicherung des ufernahen Baumbestandes während der Bauzeit
- Ursprüngliche Ansicht über dem Wasserspiegel bleibt erhalten / wird wieder hergestellt
- Vorlaufende Munitionsräumung erforderlich

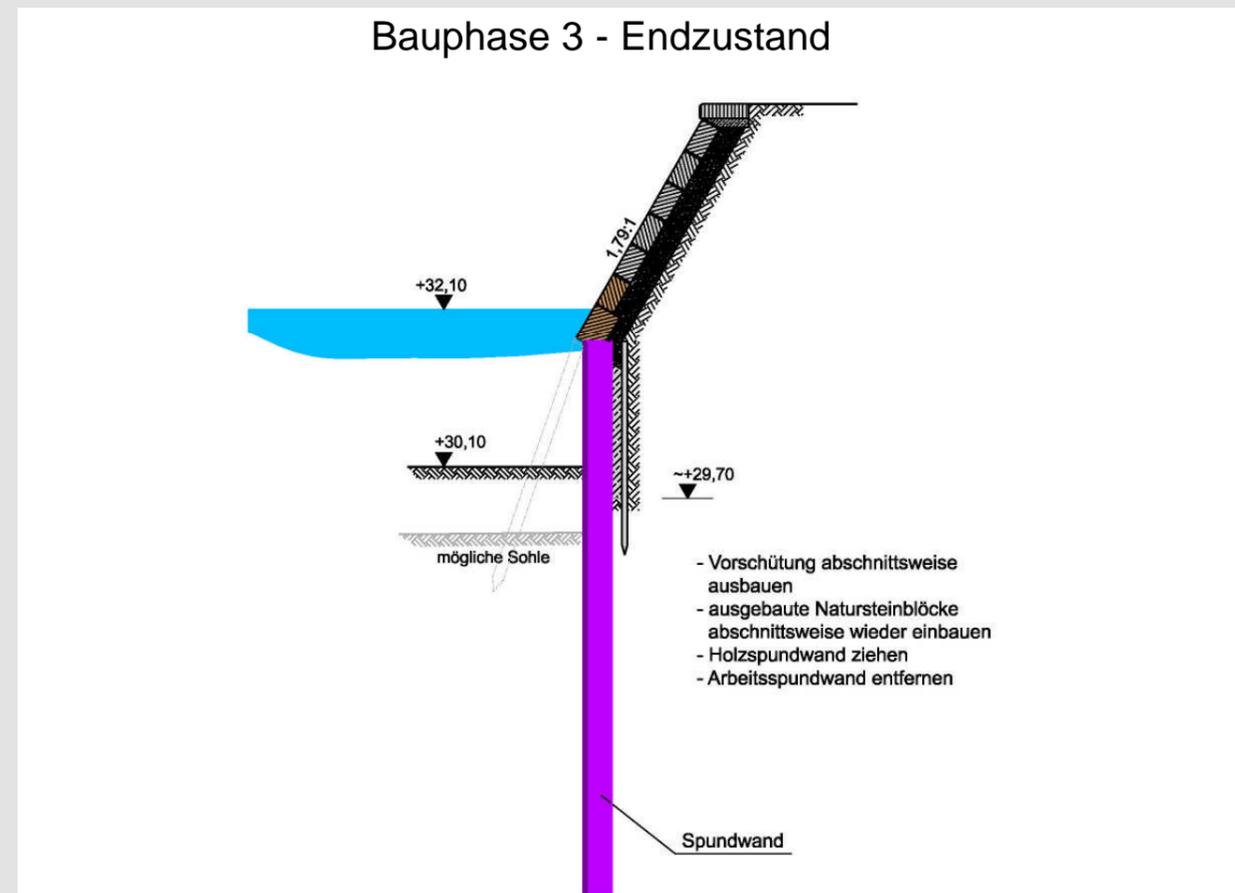
Instandsetzung der Uferwand



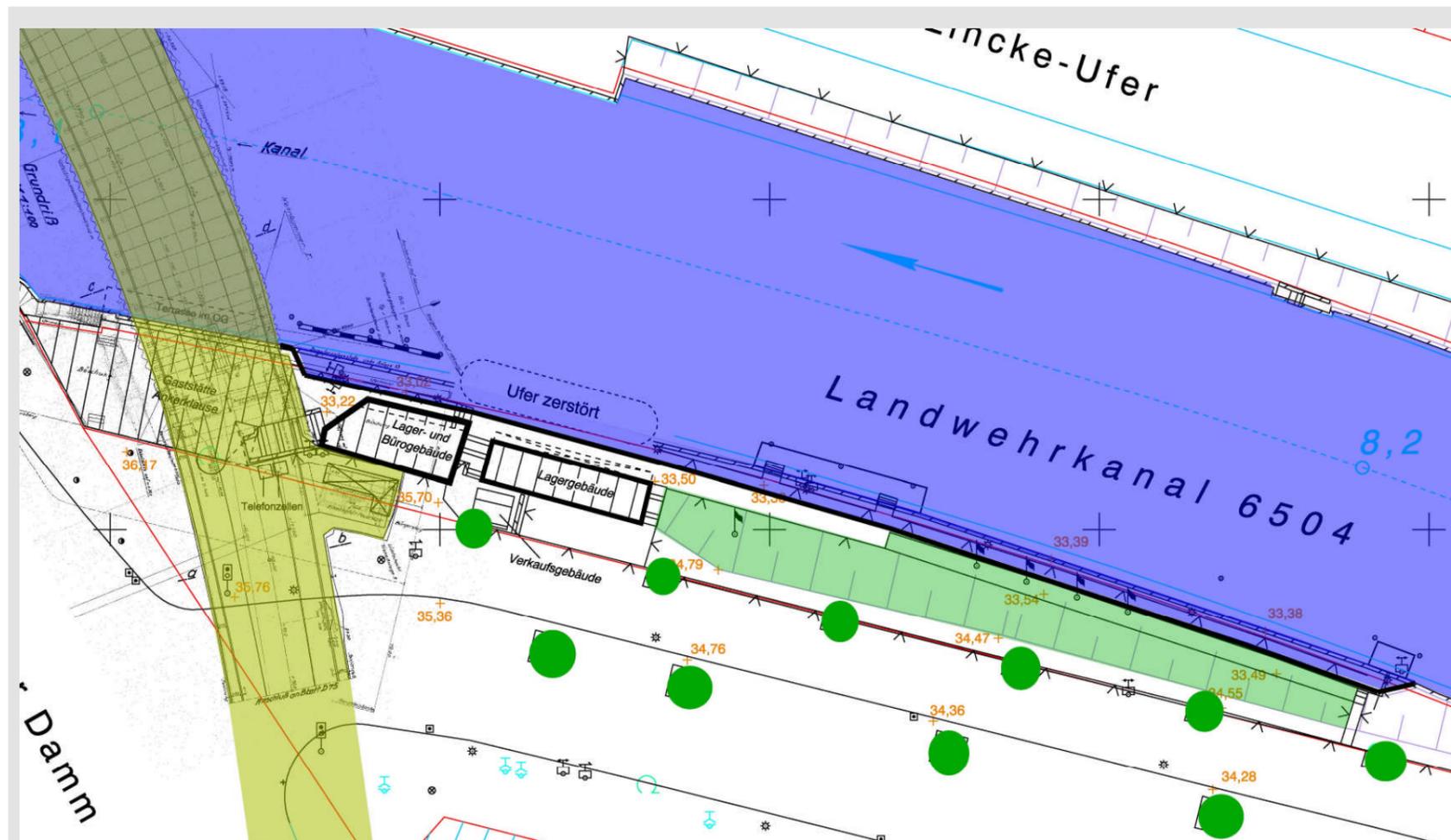
Instandsetzung der Uferwand



Instandsetzung der Uferwand

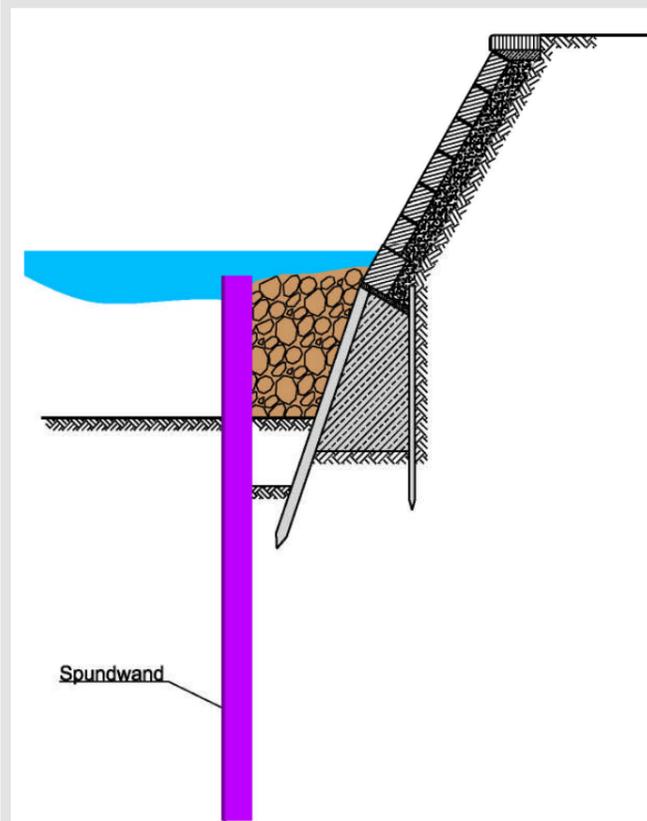


Lageplan - „Plass 4“



Instandsetzung der Uferwand - „Plass 1“

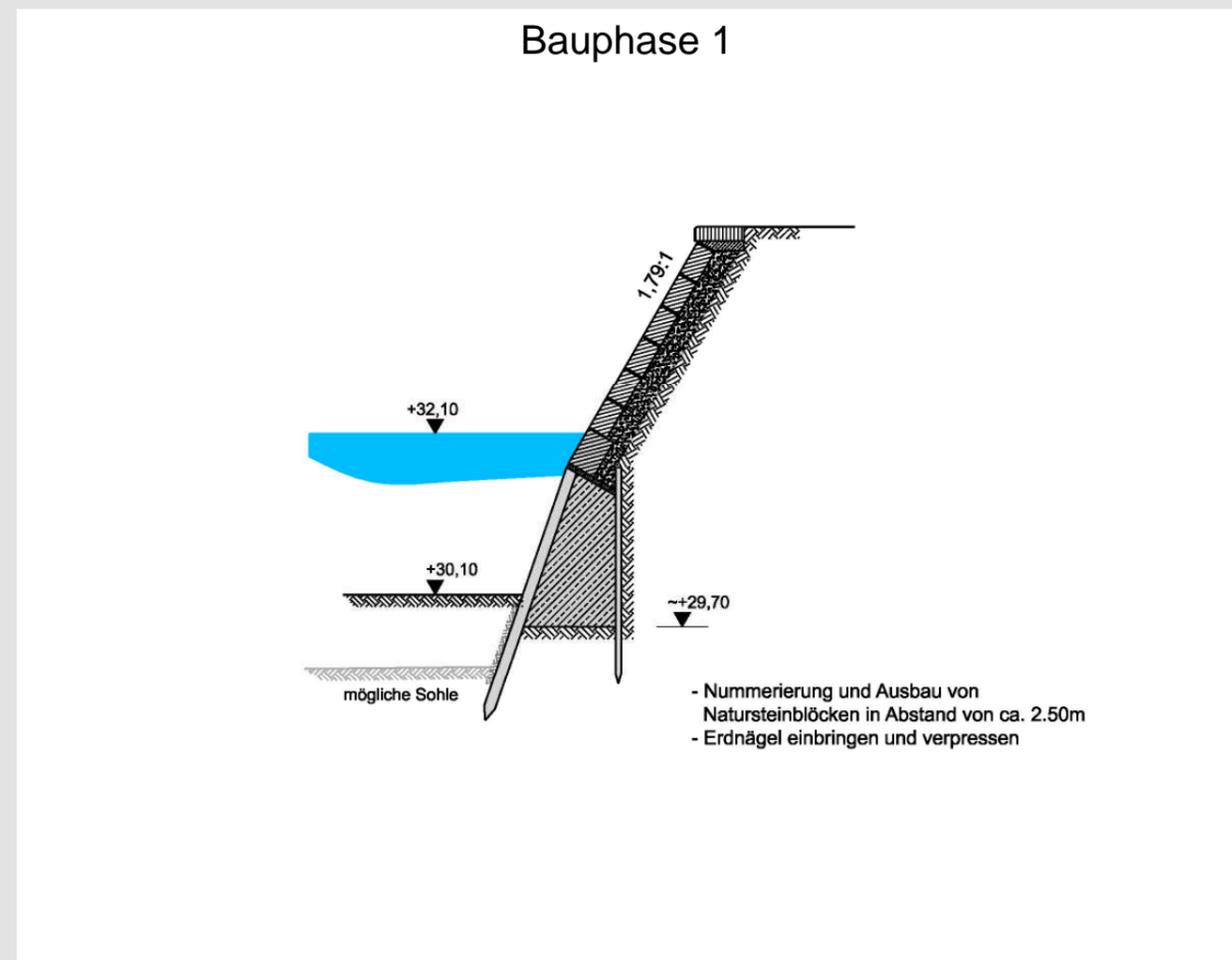
Einpressen einer wasserseitigen Spundwand senkrecht vor der vorhandenen Uferbefestigung



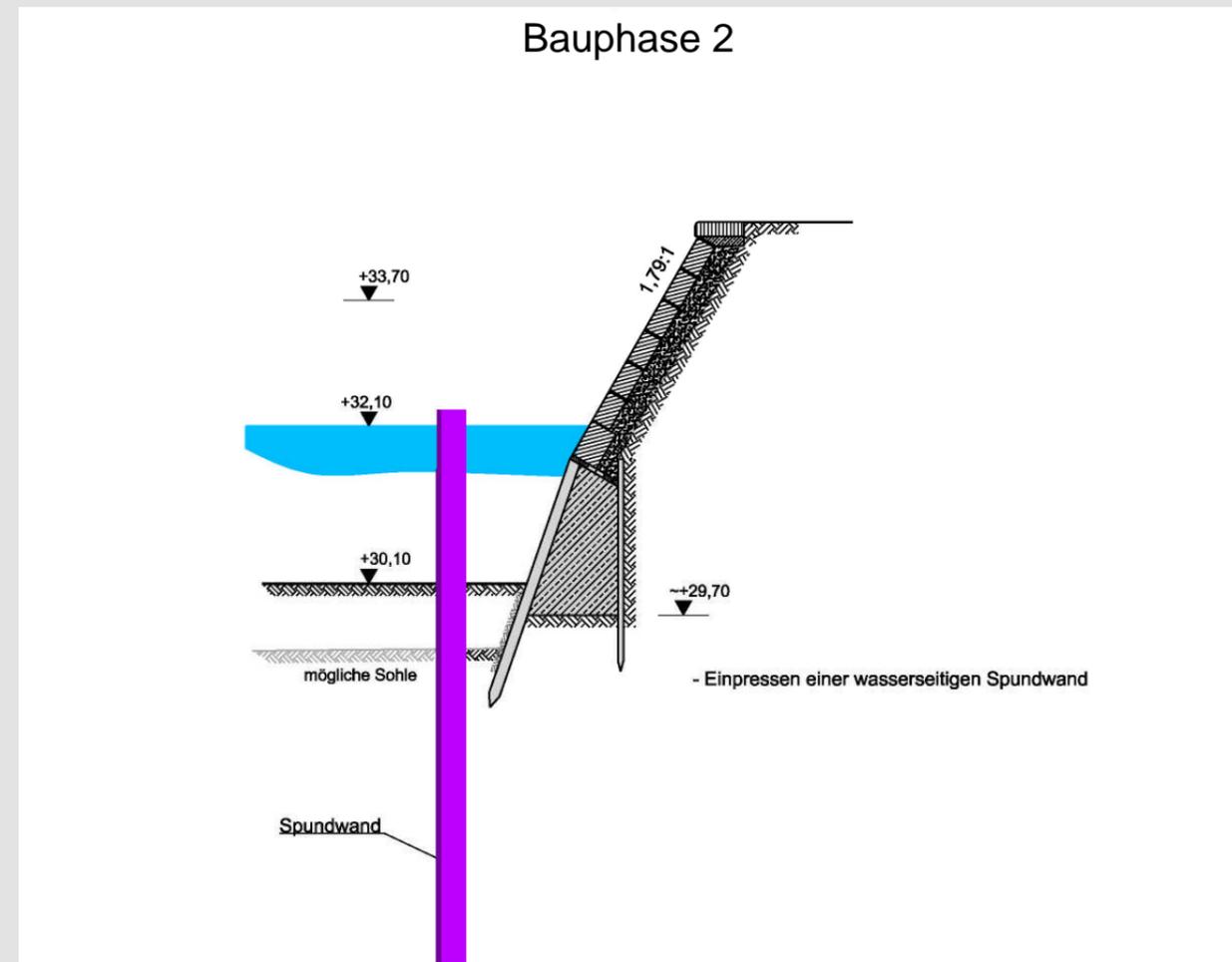
Auswirkungen:

- Einfache Bauweise
- Reduzierung der Gewässerbreite um ca. 2,0 in Höhe Wasserspiegel
- Sicherung des ufernahen Baumbestandes während der Bauzeit
- Ursprüngliche Ansicht über dem Wasserspiegel / wird wieder hergestellt
- Vorlaufende Munitionsräumung erforderlich

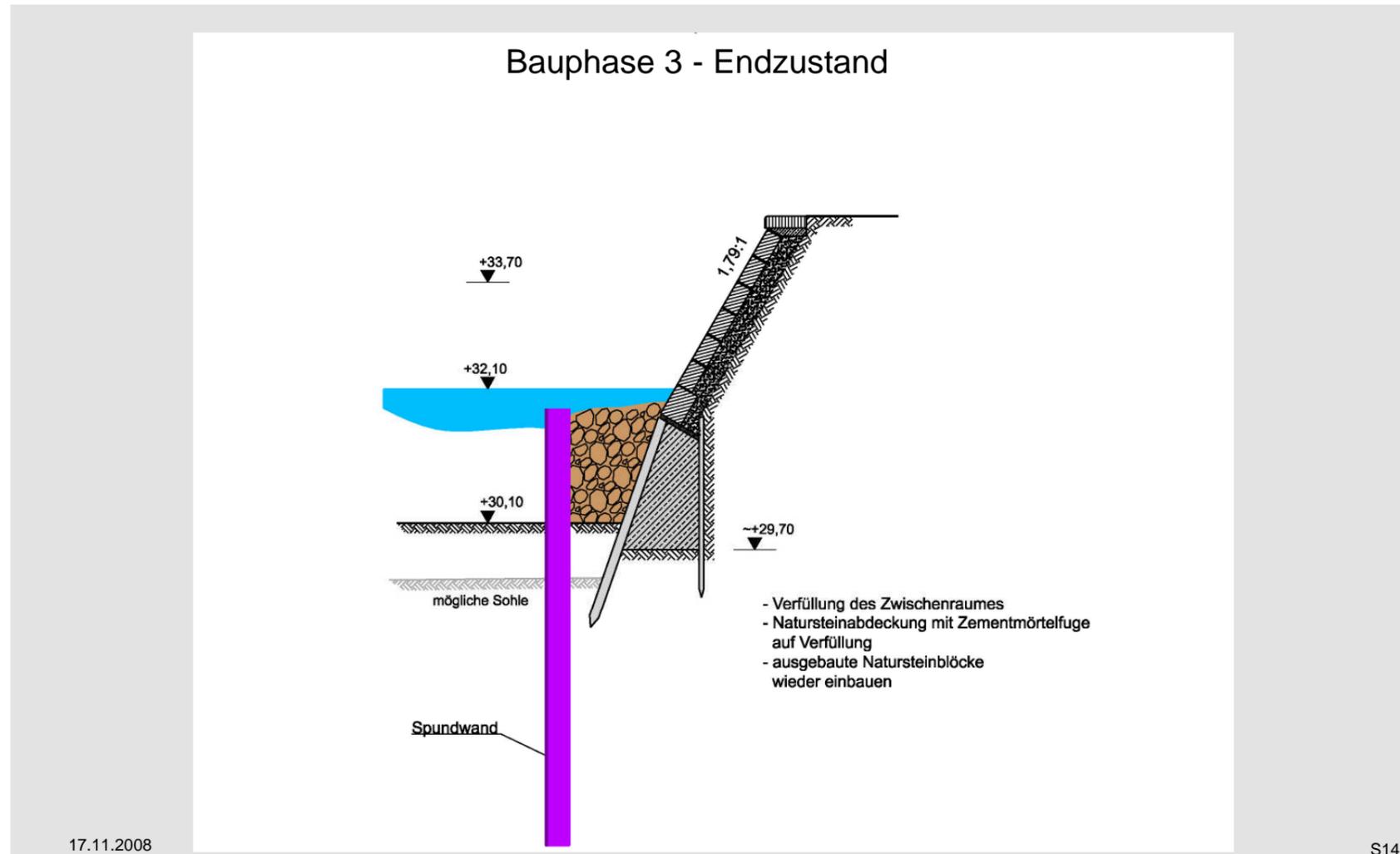
Instandsetzung der Uferwand



Instandsetzung der Uferwand



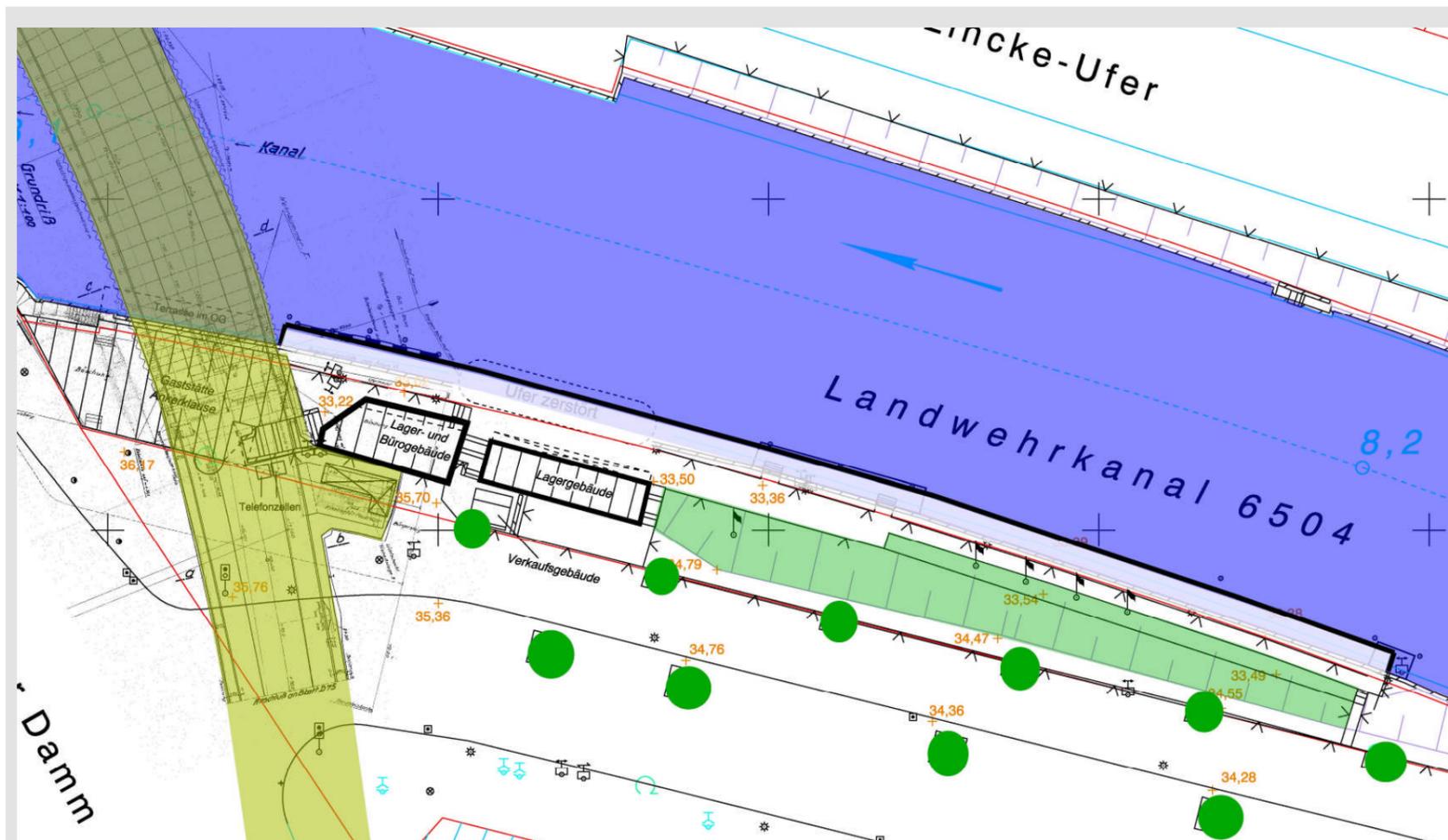
Instandsetzung der Uferwand



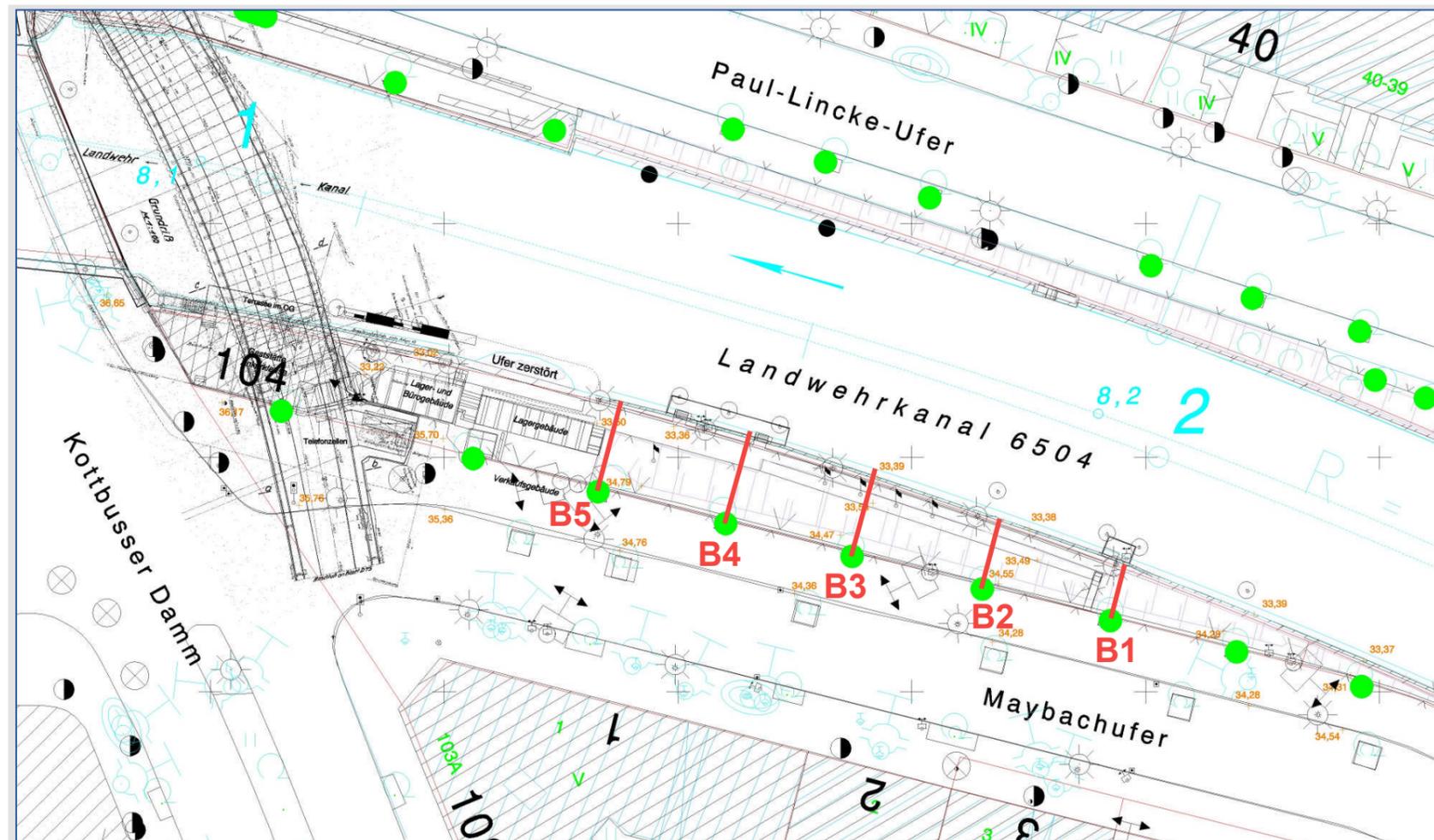
Wir machen Schifffahrt möglich.



Lageplan - „Plass 1“



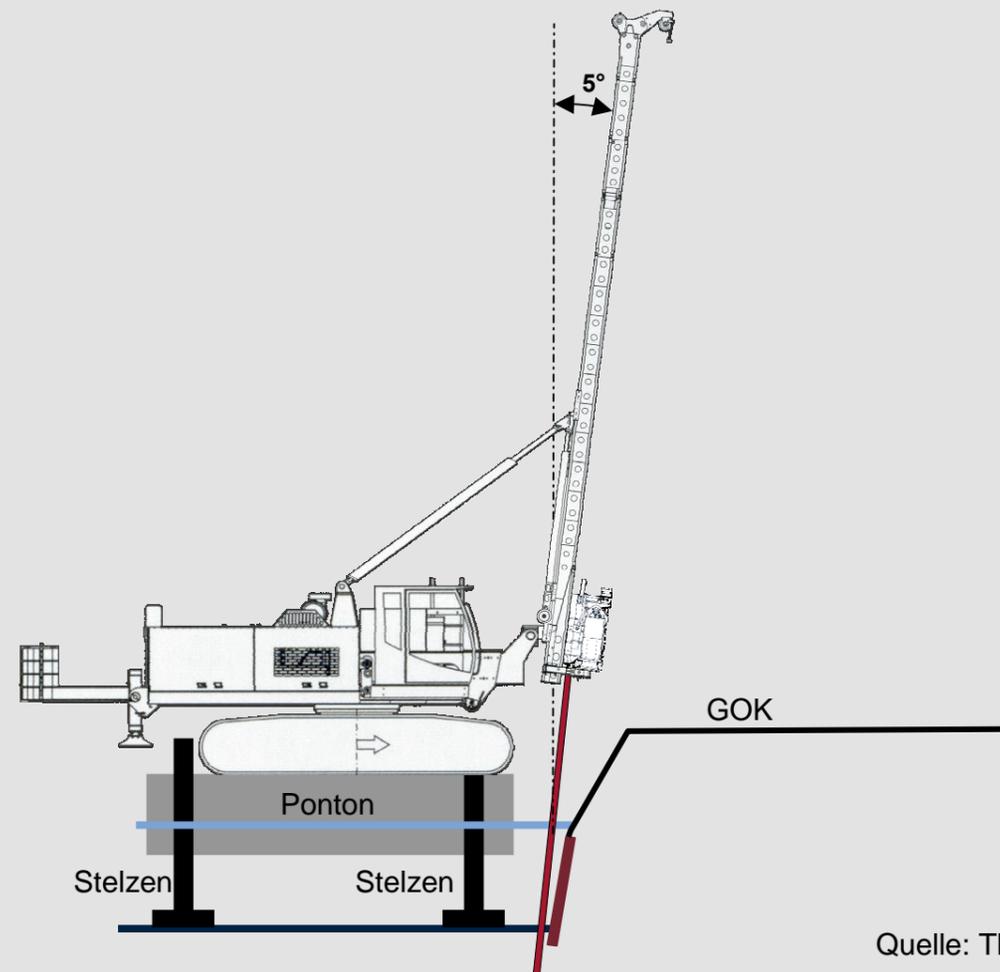
Lageplan



Wir machen Schifffahrt möglich.



Starmäkler BANUT 650



Quelle: ThyssenKrupp GfT Bautechnik

Arbeitsschritte

„Plass 4“

1. Kampfmittelräumung
2. Baugrubenspundwand mit Hinterfüllung
3. Aufnehmen Ufermauer
4. Einbau Unterwasserspundwand
5. Aufbau Ufermauer
6. Entfernen Baugrubenspundwand

„Plass 1“

1. Kampfmittelräumung
2. Spundwand mit Hinterfüllung
3. Aufnehmen und Wiederaufbau der Ufermauer

Vergleich Pressen/Rammen

Pressen:

weitestgehend erschütterungsfrei, keine Kornumlagerung im Untergrund und somit keine negativen Einflüsse auf umliegende Bebauung,

aber begrenzt durch die technisch möglichen Presskräfte

wird überwiegend in bebauten Gebieten eingesetzt

Rammen:

physisch spürbar nicht erschütterungsfrei, jedoch verhältnismäßig geringe Kornumlagerungen im Untergrund und relativ geringe Auswirkungen auf umliegende Bebauung,

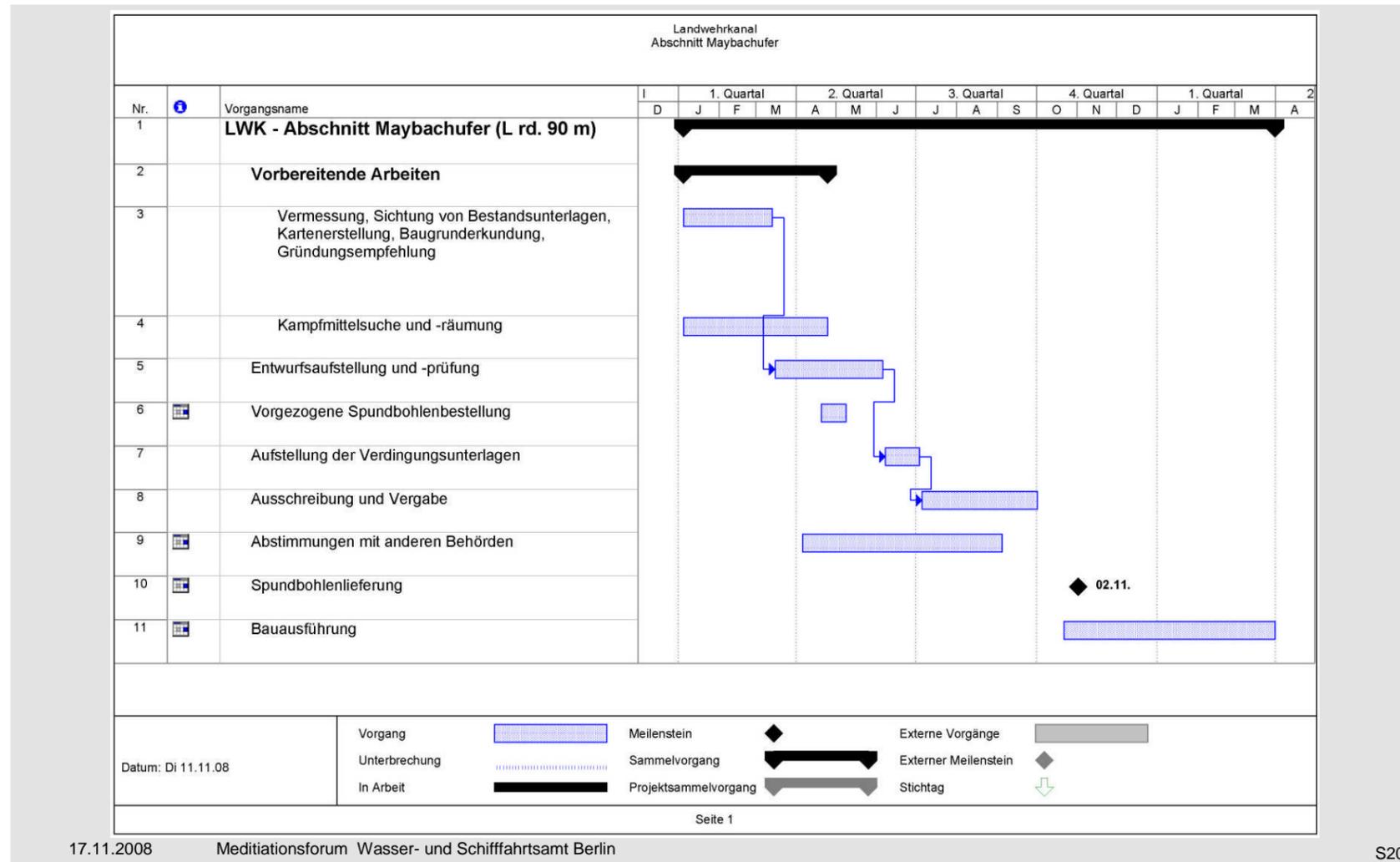
in Grenzbereichen größere Reserven bei den Schlagkräften

innerstädtischer Einsatz nur bei unbedingtem Bedarf

Wir machen Schifffahrt möglich.



Grobablaufplan 2009-2010



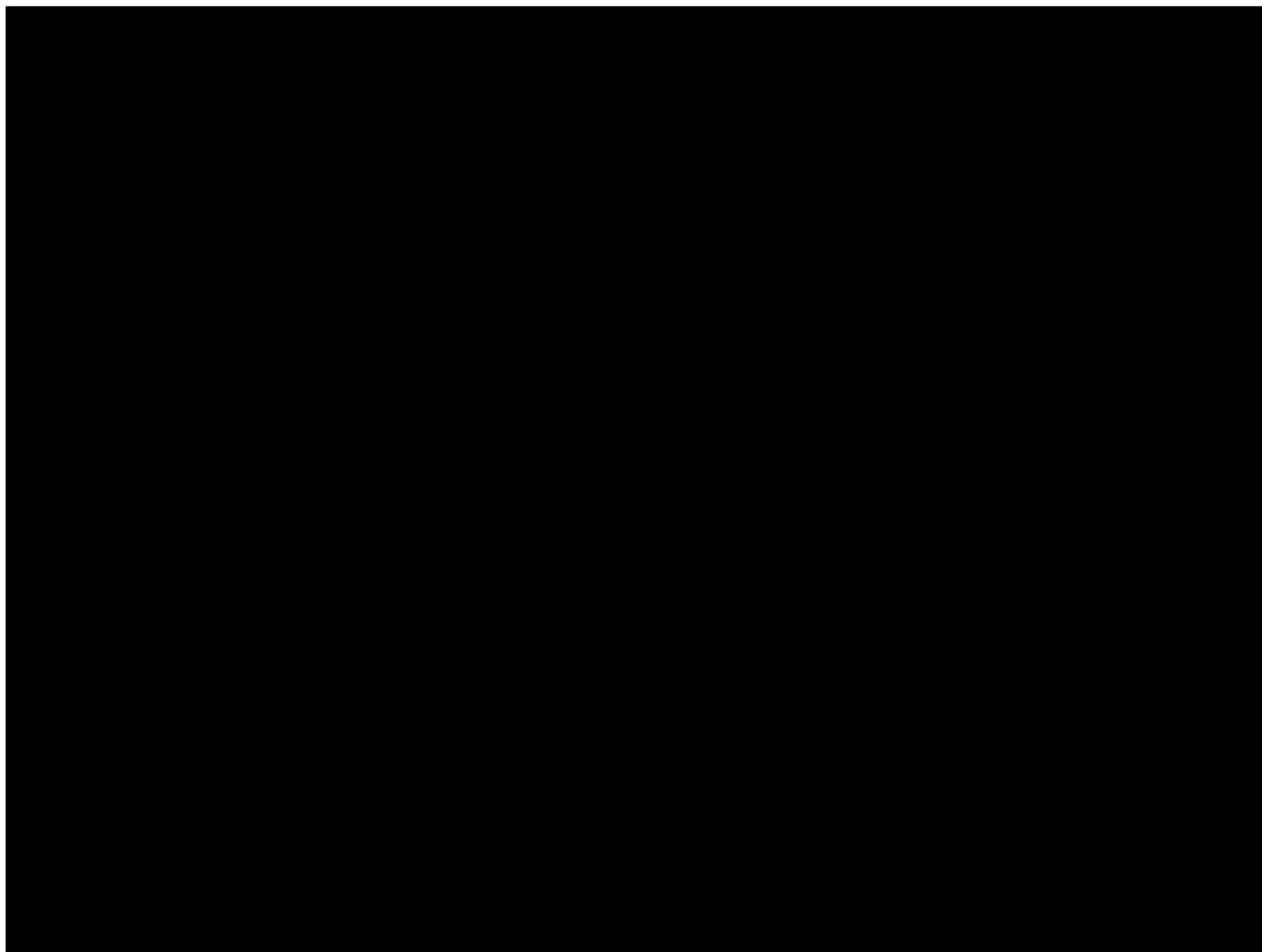
Wir machen Schifffahrt möglich.



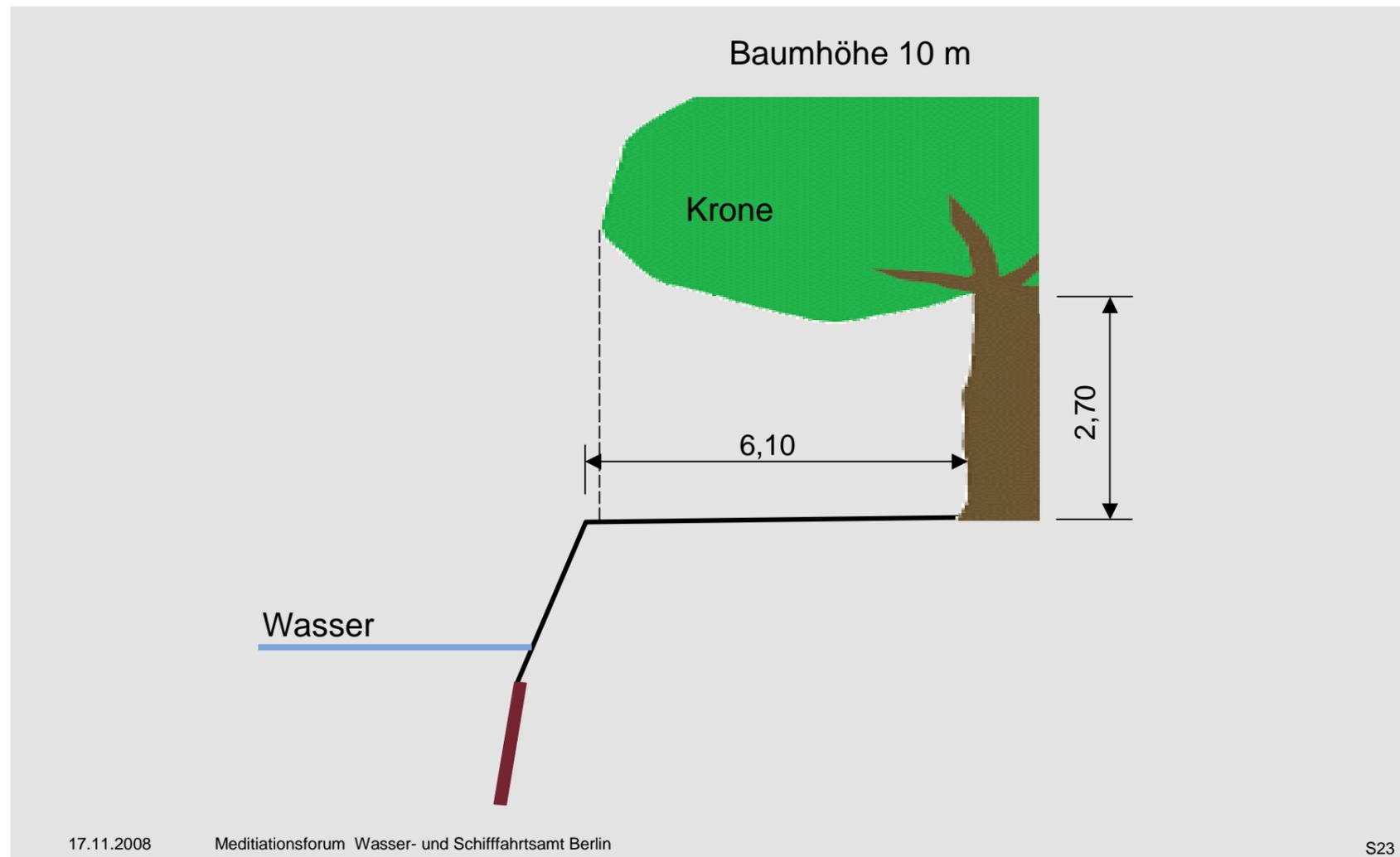
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



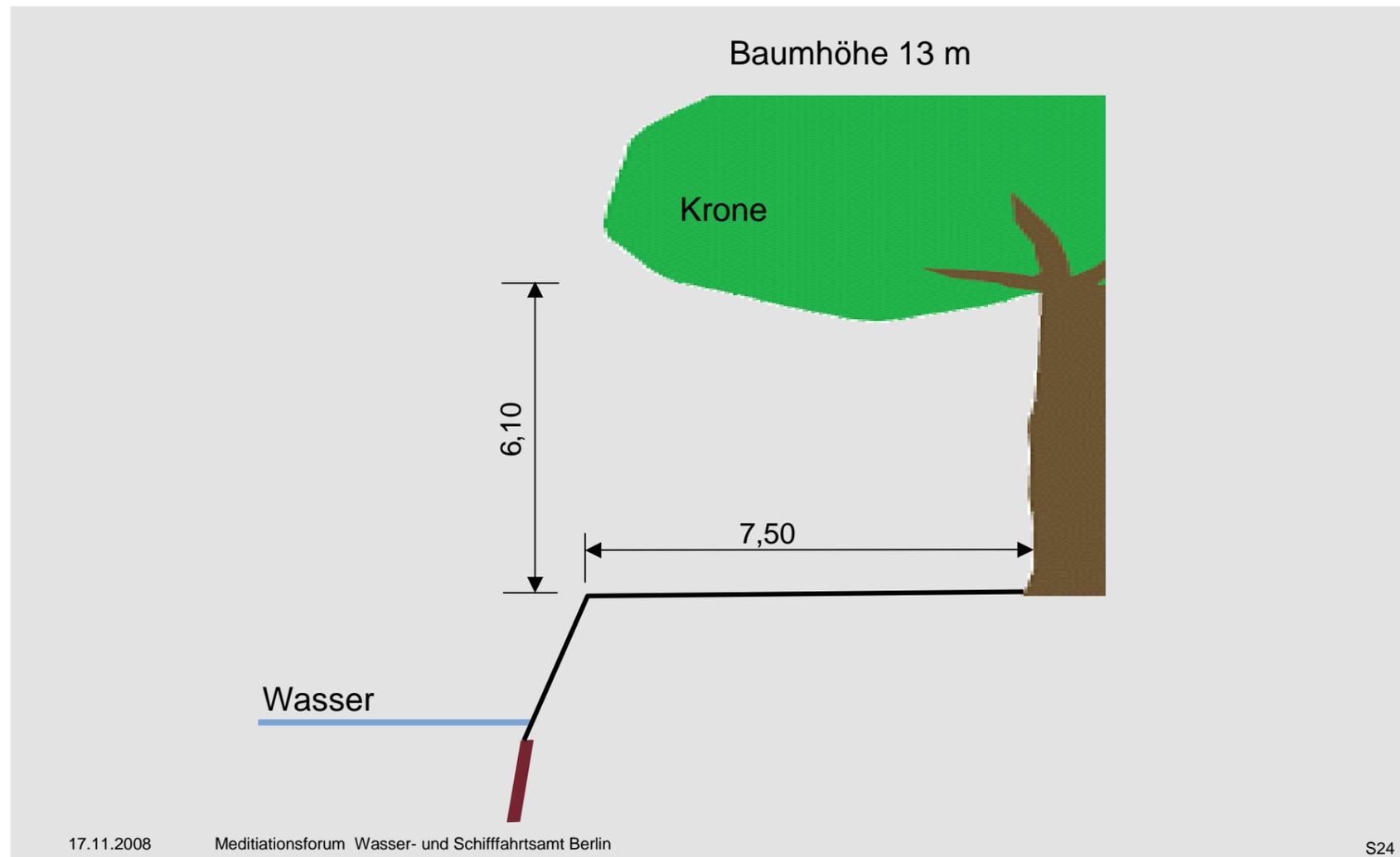
landwehrkanal berlin



B 1



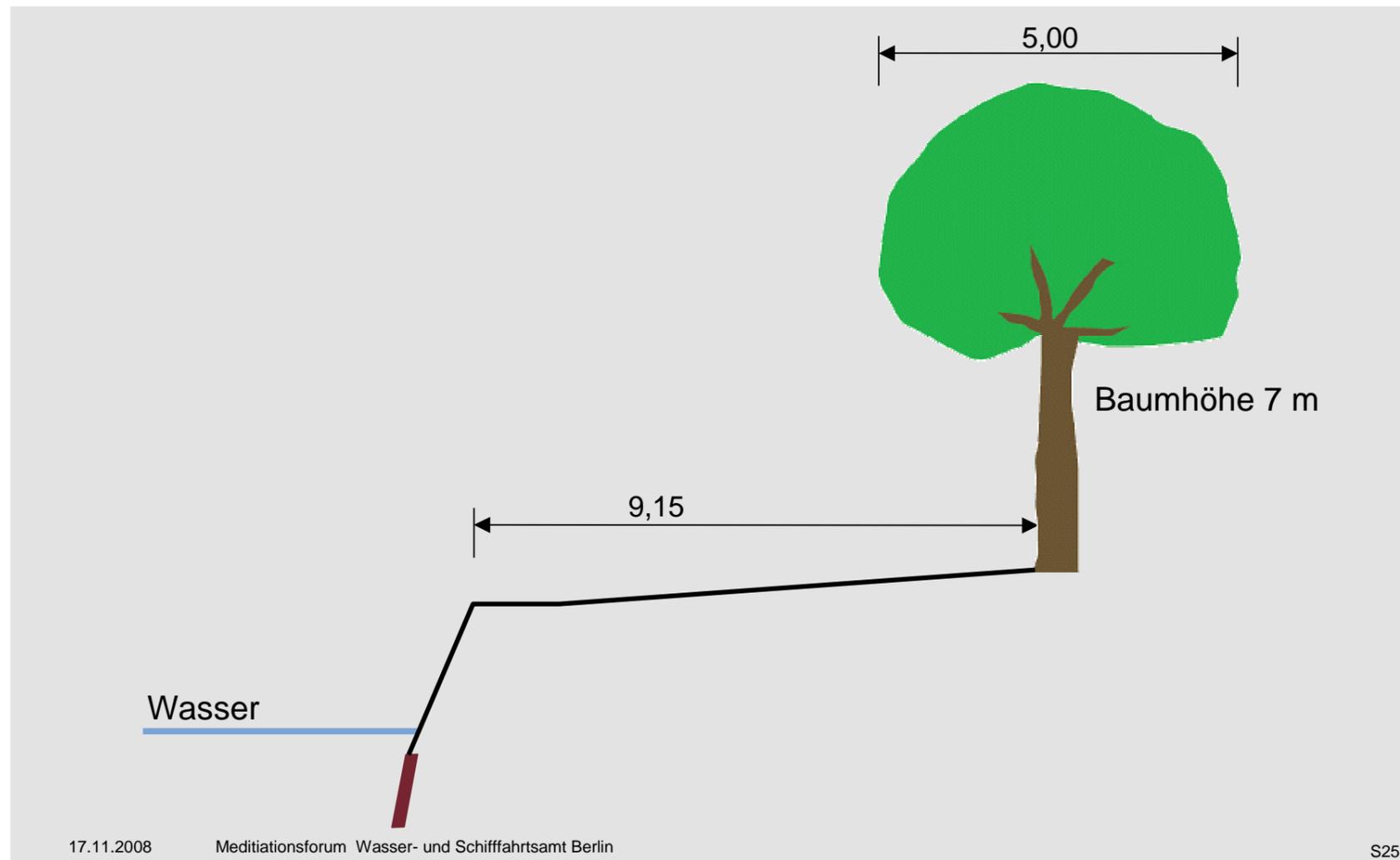
B 2



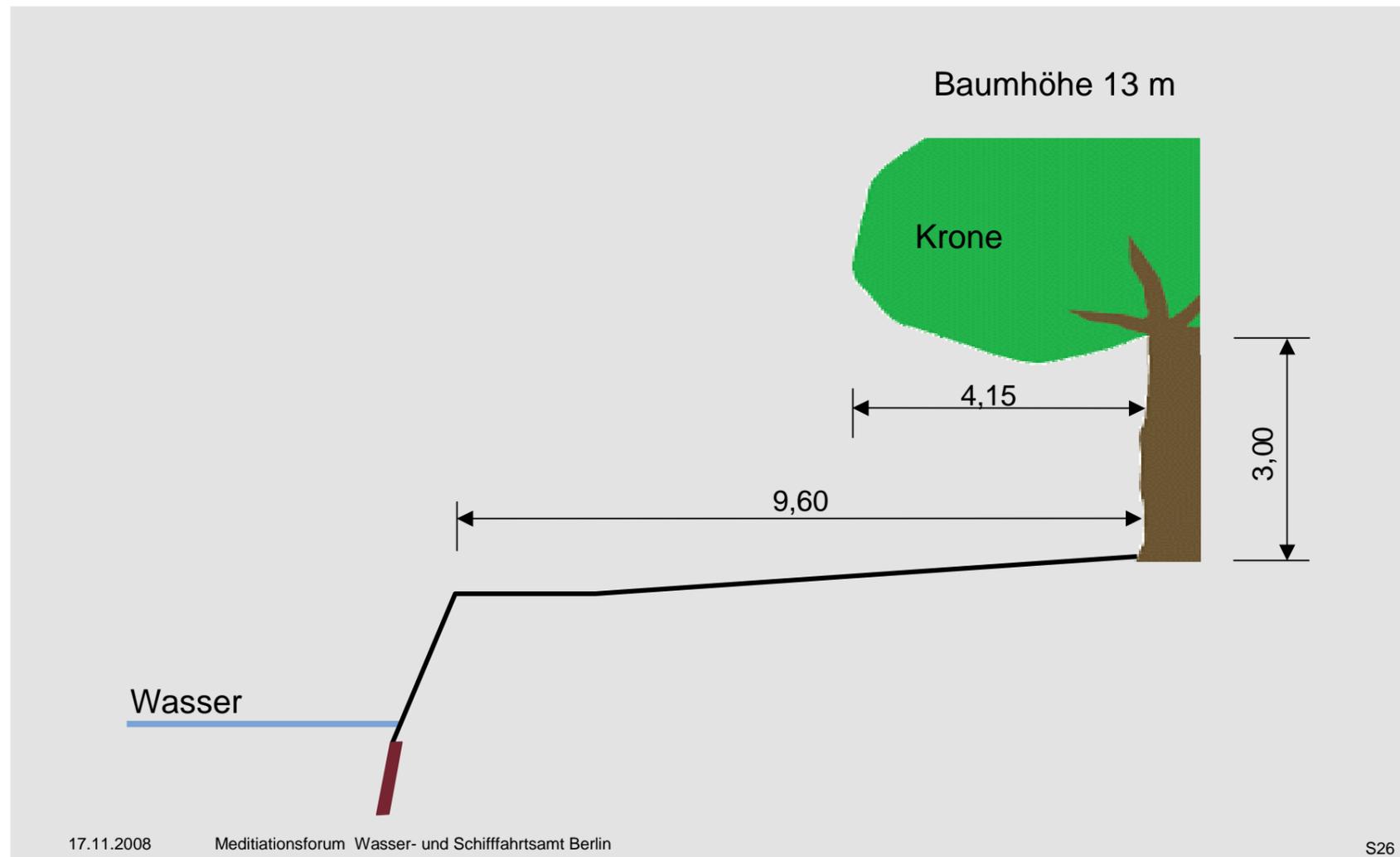
Wir machen Schifffahrt möglich.



B 3



B 4



B 5

